

Getreidekurse in Paris befestigen sich leicht

Der feste Euro setzte in der zurückliegenden Woche den Weizenkursen in Paris zu. Die ohnehin schon schwachen Exporte aus der EU-28 haben es mit jedem Cent, den der Euro steigt, schwerer, sich gegen die internationale Konkurrenz am Weltmarkt durchzusetzen. Da auch die US-Exporte enttäuschten, wurden die Stimmen lauter, die einen globalen Angebotsüberhang sehen, der dazu führen könnte, dass auch in den kommenden Monaten die EU-Exporte schwächeln. Mit den zuletzt deutlich festeren Vorgaben von den US-Getreidekursen haben sich auch die Weizenkurse in Paris leicht befestigt. Der Fronttermin beendete zuletzt den Handelstag auf 156,50 EUR/t – 0,50 EUR/t über Vorwochenniveau. (Quelle: AMI)

Flut auf den Feldern

Milde Temperaturen und überdurchschnittliche Niederschläge sind die Gesprächsthemen Nummer 1. Wie bereits zu Anfang des Monats, ist die Schifffahrt wegen Hochwasser punktuell eingestellt worden. Das ist am Markt allerdings nicht zu spüren. Es wird sicherlich vereinzelt etwas eng werden und einige Verarbeiter müssen wohl schnelle Ware organisieren, aber die insgesamt gute Grunddeckung der Betriebe wird die Nachfrage in Grenzen halten. Nicht nur die Käufer müssen aufgrund des vielen Wassers umdisponieren, auch die Landwirte sehen die Entwicklung auf den Feldern mit Sorge. Vor allem im Norden und Westen der Republik steht vielerorts Wasser auf den Feldern, die Böden sind bis zum Anschlag gesättigt und auch im Süden ist die Bodenstruktur alles andere als optimal.

Große Geschäfte bleiben derzeit aus. Nachdem in der Vorwoche mit der Preisschwäche noch

die eine oder andere große Partie umgesetzt wurde, zeigt sich der Markt lustlos. Impulse von den stabilen, wenig schwankenden Terminkursen blieben aus. An den Exporthäfen werden zwar einzelne Schiffe mit Weizen und Gerste beladen, doch von einem Anspringen des Exportmarktes kann nicht die Rede sein und eine Sogwirkung hat sich bislang nicht entwickelt. Für die Beladung der Schiffe werden überwiegend kontrahierte Mengen abgerufen. Aktuell bremst der feste Eurokurs neue Exportgeschäfte. Zum Monatsende sind zwei weitere Gerstenschiffe avisiert, die Marktteilnehmer im Zusammenhang mit dem jüngsten Tender aus Saudi-Arabien sehen.

Erzeuger trennen sich jetzt zunehmend von ihren Lagerpartien und vereinzelt kommt es zu Geschäften. Der unerwartete Preisrückgang hat die Hoffnungen auf einen festen Markt beendet. Viele Anbieter hatten auf eine Belebung der Nachfrage im Januar spekuliert, die aber aufgrund der preisdrückenden Signale vom Weltmarkt ausbleibt. (Quelle: AMI)

Raps in Paris verharrt auf niedrigem Niveau

Die Rapskurse in Paris verharrten in der vergangenen Woche auf dem niedrigen Niveau der Vorwochen. Der Fronttermin schloss zuletzt auf 342,25 EUR/t und damit 1,50 EUR/t unter Vorwoche. Die feste Tendenz bei den US-Sojabohnenkursen hat die Sojaölnotierungen in den USA bisher nicht mitgezogen und damit auch den anderen Pflanzenölen wie Rapsöl keine Impulse für höhere Preise beschert. Auch Palmöl blieb in der zurückliegenden Woche unter Druck und hält damit die Konkurrenzfähigkeit gegenüber Rapsöl aufrecht. Zudem wird der gesamte Sektor durch die Unsicherheit in Bezug auf die US-Importzölle und die EU-Zollsatzsenkungen auf argentinischen Biodiesel belastet. Auch der anhaltend starke Euro belastet, der die EU-28 zu einer attraktiven Destination von Importware macht. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2017)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 04	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	150,41	150,36	+0,05	↗
Brotweizen	147,27	147,46	-0,19	↘
Brotroggen	143,97	143,65	+0,32	↗
Futterweizen	146,76	147,24	-0,48	↘
Futtergerste	139,97	140,18	-0,21	↘
Braugerste	192,47	192,42	+0,05	↗
Körnermais	151,91	151,53	+0,38	↗
Raps	337,03	340,14	-3,11	↘

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		24.01.2018	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mär 18	156,50	+1,00	+0,50
Paris Weizen	Mai 18	159,25	+1,00	+0,00
Paris Mais	Mär 18	151,75	+0,00	+0,00
Paris Mais	Jun 18	158,50	+0,00	-1,25
Paris Raps	Feb 18	342,25	-2,00	-1,50
Paris Raps	Mai 18	345,75	-1,75	-0,50

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Grafik der Woche

